

Farbe, Linie und Raum im Hotel Village

In den Räumen des Neuen Worpsweder Kunstvereins im Hotel Village steht die nächste Ausstellung an. Ab Sonntag, 27. August, stellen dort Patrick Baillet und Gertraud Hasselbach ihre Werke aus.



Alle Werke von Patrick Baillet und Gertraud Hasselbach beschäftigen sich mit den Überbegriffen Linie, Farbe und Raum.

Worpswede. Beim Neuen Worpsweder Kunstverein (NWWK) geht es Schlag auf Schlag. Nachdem erst vor Kurzem die Ausstellung der Kölner Künstlerin Mirjam Pézsa durch endete, steht nun schon wieder die nächste Ausstellung an. Ab Sonntag, 27. August, bespielen Patrick Baillet und Gertraud Hasselbach mit ihrer Kunst die Räume des NWWK im Hotel Village in der Bergstraße 22.

Die Künstler setzen sich in ihren Werken mit den Oberbegriffen Linie, Farbe und Raum auseinander. "In Linien bewegen wir uns fort, die Farbe weckt Emotionen und löst Reaktionen und Empfindungen aus und der Raum ist symbolisiert Schutz", heißt es in einer Pressemitteilung des NWWK zu der Ausstellung.

Der aus Frankreich stammende Maler Patrick Baillet verwendet Linien als zarte Umrandung farbiger Pflanzenelemente oder als breite Pinselstriche und als Mittel zur Aufteilung und Gestaltung eines Bildes. Auf seinen teils großformatigen Bildern auf Leinwand oder Papier stechen dabei vor allem ungewöhnlichen Farben und Farbkombinationen heraus. Seine Farben mischt er aus Pigmenten, Acrylmalmittel und Schellack. Dadurch entstehen teilweise durchscheinende, aquarellähnliche Farbauflagen. Patrick Baillet nimmt in seiner Arbeit seine nächste Umgebung, aber auch Einflüsse seiner Reisen auf.

Gertraud Hasselbach schafft aus sich selbst heraus Linien. Sie verwendet die Buchstaben ihres Namens. Die aus Stahlblech geschnittenen, mit Scharnieren versehenen Buchstaben sind in der Fläche lesbar, als kleine bewegliche Objekte werden sie abstrakt. So entstanden aus Umrisszeichnungen lineare Chiffren oder Codes. Das so aus Alublech gelaserte Material wird zu Objekten zusammengefügt oder zu großen Installationen als Zeichnungen im Raum präsentiert. Die Farbe entsteht auf den Metallobjekten durch das reflektierende Licht der Umgebung, sie verändert sich durch den Blickwinkel.

Die Ausstellung wird am Sonntag, 27. August, um 15 Uhr eröffnet. Die Begrüßung übernimmt Susanne Eilers vom NWWK. Wer an diesem Tag keine Zeit hat, kann sich die Werke von Patrick Baillet und Gertraud Hasselbach noch bis zum 21. Oktober anschauen. Die Galerie ist donnerstags bis sonntags von 10 bis 18 Uhr geöffnet.